



Qualität und Zuverlässigkeit

Die Zeitschrift für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung

10 Transformation:
die Berufswelt ändert
sich radikal – auch im
Qualitätsmanagement

28 Nach Covid-19:
Studie zum Stand der
digitalen Qualitäts-
sicherung

46 Augmented Reality:
neue Möglichkeiten in
Fertigung und
Qualitätssicherung

www.qz-online.de

12 / 2023



roXtra
#immerbesserwerden

Roxtra

Die Schweizer Rennbahnklinik

setzt auf digitale Dokumentenlenkung / Seite 40



Im Dienst der Patienten

Wie eine Sportklinik die Patientenbetreuung mit Dokumentenlenkung optimiert

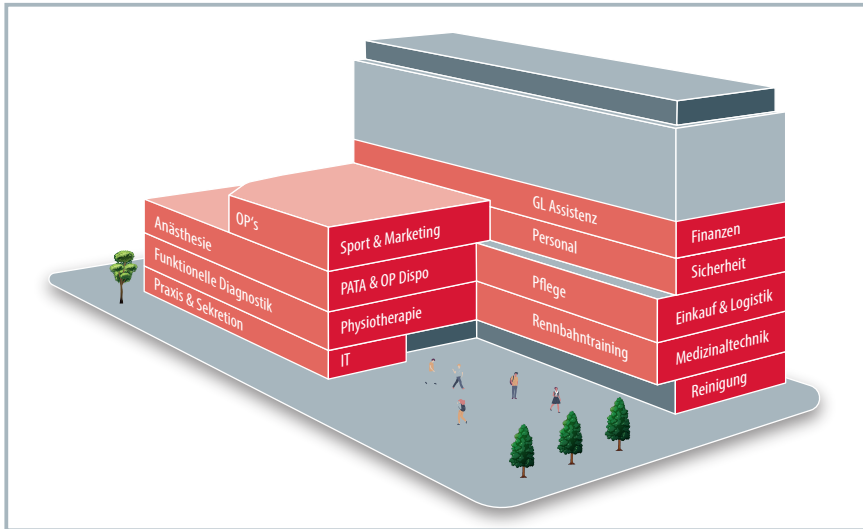
Seit 1981 arbeitet eine Schweizer Sportklinik mit Athleten und Verbänden verschiedener Sportarten zusammen. Dabei wurden hohe Standards entwickelt. Erklärtes Ziel ist es, Gesundheit, Sportfähigkeit sowie Aktivität und Lebensqualität der Patienten nachhaltig zu verbessern. Um diesem Anspruch auch bei der Betreuung der Patienten gerecht zu werden, setzt die Rennbahnklinik auf die Dokumentenlenkungssoftware von Roxtra.

Monika Stalder und Dorothee Dilli

Die Rennbahnklinik im schweizerischen Muttenz, nicht weit hinter der Landesgrenze, ist vor allem in der Sportwelt ein Begriff: Als erste Sportklinik, gegründet vor 42 Jahren, erhielt sie 1996 das Label „Swiss Olympic Medical Cen-

ter“ und ist inzwischen offizieller medizinischer Partner des FC Basel. Aktive Menschen aus allen Sportarten und Nationen sind in der Rennbahnklinik willkommen, denn das Leistungsspektrum ist groß: Von Orthopädie und Sportmedizin über die

funktionelle Diagnostik bis hin zu Physiotherapie und Rehabilitation im hauseigenen Gesundheitszentrum erleben die Patienten eine ganzheitliche Betreuung. Unter dem Motto „Die Sportklinik für alle“ profitiert heute auch die Bevölkerung von der



Eine grafische Darstellung als Navigationsseite ist derzeit in Planung. © Hanser - Quelle: Rennbahnklinik

Erfahrung und den Entwicklungen in der Spitzensportmedizin.

Um die Patientenbetreuung bestmöglich zu gestalten, setzt die Rennbahnklinik seit März 2022 auf die Dokumentenlenkungssoftware von Roxtra. Derzeit wird das System sowohl im Mitarbeiterbereich für Unterlagen wie Reglements, Anleitungen, Vorlagen oder Checklisten genutzt, als auch für den externen Bereich – also im direkten Patientenkontakt. Hierzu zählen Informations- und Merkblätter zur Vorbereitung auf eine OP, Gesundheitsfragebögen für die Sprechstunde oder Aufklärungsformulare für die Anästhesie.

Bei so vielen Schriftstücken, Abteilungen und Bereichen innerhalb der Klinik sowie auch im Zusammenspiel der Außenwirkung kam früh der Wunsch nach Einheitlichkeit auf – ein gemeinsames Corporate Design war das Ziel.

Wünsche an die Dokumentenlenkung

Die Rennbahnklinik hatte bereits seit geraumer Zeit Bedarf an einer neuen Lösung im Bereich der Dokumentenlenkung: Obwohl keine ISO-Zertifizierung vorliegt und nicht nach einem umfassenden Qualitätsmanagement verlangt wird, war die Verwendung verschiedener Versionen und optisch unterschiedlicher Ausführungen (die nicht dem Corporate Design entsprachen) allen ein Dorn im Auge. Die Folge war eine dezentrale und unstrukturierte Ablage. Es gab keine verantwortlichen Personen für die einzelnen Dokumente. Das musste sich dringend ändern.

Da bisher ausschließlich mit der Ordnerstrukturablage des Windows Explorer gearbeitet wurde, waren erste Wünsche an das neue System schnell klar: Alle Unterlagen sollten in einheitlichem Layout und in einer gemeinsamen Ordnerstruktur für alle Mitarbeiter verfügbar sein. Dabei sollte das Handling des umfangreichen Dokumentenmanagementsystems (DMS) trotzdem so einfach wie möglich sein.

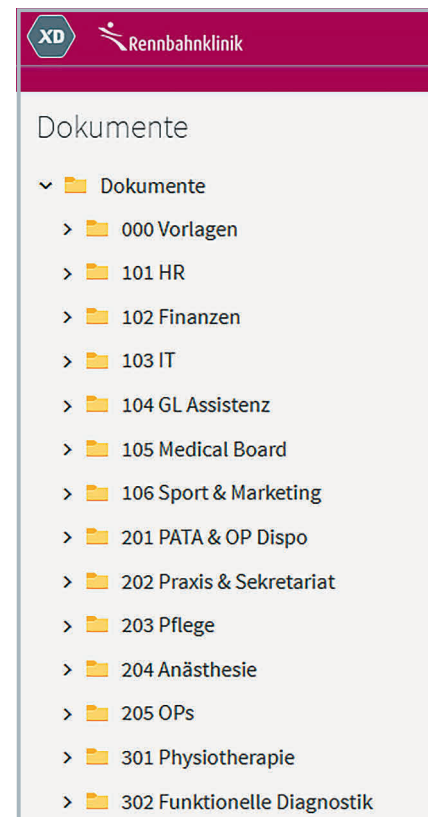
Grundlegende Anforderungen waren die zentrale Administrierung und Ablage von Formularen und Dokumenten, bei der die aktuellen Vorlagen für alle Mitarbeiter gleichermaßen zugänglich gemacht werden. Dabei sollte vor allem die visuelle Nähe zur bekannten Explorer-Struktur helfen, um die Hemmschwelle für die Nutzer möglichst gering zu halten. Eine weitere Voraussetzung war die Dokumentenverantwortung: Die digitalen Unterlagen sollten eindeutig einer zuständigen Person zugeordnet werden können. Damit verbunden sollte auch der aktuelle Status Quo der jeweiligen Dokumente erkennbar sein, etwa welche Person sie derzeit bearbeitet. Zuletzt sollte der Verlauf sowie die Versionierung aufgezeigt werden können, damit nur mit den aktuell gültigen Versionen gearbeitet wird.

Nach einer Internetrecherche standen im Frühjahr 2021 drei Anbieter zur Auswahl. Dabei punktete die Softwarelösung von Roxtra durch Anwenderfreundlichkeit, die finanziell verträglichen Kosten sowie durch kompetente Ansprechpartner. Auch die Referenz eines renommierten Schweizer Lebensmittelunternehmens, das seit

Jahren auf diesen Softwareanbieter setzt, war bei der Entscheidungsfindung für die Rennbahnklinik ausschlaggebend.

Der Einführungsprozess beinhaltete Phasen für die Planung, Installation, Datenübernahme und schließlich die Inbetriebnahme. Das Projektkernteam der Klinik, bestehend aus Gisela Kronenberg (Assistenz Geschäftsleitung), Kevin Wirz (Koordination Sport und Marketing) sowie Monika Stalder (Leitung Zentrale Dienste), führte das Vorhaben in enger Abstimmung mit Mitarbeitern aus den Bereichen Vertrieb und Support bei Roxtra durch. Die Zusammenarbeit mit dem schwäbischen Softwareanbieter verlief reibungslos.

Nach der Erstinstallation erfolgte eine Schulung des Projektteams durch Roxtra,



Dokumente werden entsprechend der Organisationsstruktur der Rennbahnklinik angelegt.

© Roxtra

um im Anschluss das Customizing vorzunehmen. Die fachkundige Begleitung beim Aufbau sowie die Erreichbarkeit des Ansprechpartners während des gesamten Projekts waren sehr hilfreich. Die Schulung für weitere Mitarbeiter im neuen System konnte somit leicht vom Projektteam vor Ort selbst vorgenommen werden. Dabei konnte individuell auf die Bedürf- >>>

nisse des Unternehmens und der Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Bereichen der Klinik eingegangen werden.

Nahtlose Integration in den Arbeitsalltag

Dank der webbasierten Anwendung des Dokumentenlenkungssystems haben die Mitarbeiter nun standortunabhängigen Zugriff auf die relevanten Schriftstücke. Ob aus dem Homeoffice oder aus einem anderen Büro – die Unterlagen sind mit wenigen Klicks verfügbar. Ein weiterer Vorteil ist der Dokumentenworkflow: Freigabe- und andere Len-

kungsprozesse können individuell für die jeweiligen Dokumententypen zugeschnitten werden. Damit sind Dokumente nicht nur abteilungsbezogen, sondern auch prozessbezogen zugänglich. Zusätzliche Funktionen wie das Verteilen von Dateien an mehrere Personen sowie die dokumentierte Lesebestätigung unterstützen bei der Informationsweitergabe und der Einhaltung von Unternehmensvorgaben oder regulatorischen Anforderungen. Die gezielte Suche nach Schriftstücken oder Informationen im System wird zusätzlich durch die schnelle, integrierte Volltextsuche begünstigt.

Die Erfahrungen mit der Dokumentenlenkungssoftware sind bisher durchweg positiv und die geforderte Einheitlichkeit der Unterlagen konnte hergestellt werden. Der Arbeitsalltag musste durch die Nähe zur Explorer-Struktur nicht grundlegend umgestellt werden und die einfache Anwendung erleichterte den Mitarbeitern die Umstellung auf die neue Software: Das Feedback der Anwender ist positiv, was auch durch die enge Betreuung des Projektteams gewährleistet wird.

Transparenz und Weiterentwicklung

Den Überblick zu behalten ist aber nicht nur organisatorisch, sondern auch optisch zu verstehen: Gerade beim Onboarding neuer Mitarbeiter ist eine klare Unternehmensstruktur hilfreich. Ein simpler Aufbau durch eine Navigationsseite hilft bei der Orientierung und zeigt die verschiedenen Klinikbereiche. Diese Transparenz auf mehreren Ebenen sorgt für Sicherheit und erleichtert es, Verbesserungsmöglichkeiten (KVPs) zu identifizieren.

Durch den Erwerb einer Kauflizenz ist die Softwarelösung lokal auf der Infrastruktur der Rennbahnklinik gehostet, wodurch beim Kunden die volle Transparenz über die Datensicherheit besteht. Mit dem Einsatz der Software von Roxtra wurde eine signifikante Verbesserung durch Einheitlichkeit und Transparenz in der Dokumentenlenkung erreicht. Die zentrale und strukturierte Ablage von Schriftstücken erleichtert den Workflow und trägt dazu bei, die hohen Standards, für die die Klinik bekannt ist, zu gewährleisten. ■

INFORMATION & SERVICE

AUTOREN

Monika Stalder ist Leiterin Zentrale Dienste bei der Praxisklinik Rennbahn AG.

Dorothee Dilli ist Referentin für Marketing und PR bei der Roxtra GmbH.

KONTAKT

Roxtra GmbH
service@roxtra.com
www.roxtra.com